

Internes Kooperations-Coaching

Entwicklung der Zusammenarbeit an Schlüsselschnittstellen im Unternehmen



Unzulänglichkeiten und Störungen in der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit führen schnell zu erheblichen verdeckten Kosten sowie massiven Effizienz- und Leistungseinbußen. Ein gut entwickeltes und reaktionsfähiges internes Kooperations-Coaching hilft, diese Verluste mit vergleichsweise geringem Aufwand frühzeitig zu reduzieren und damit die Leistungsfähigkeit der Organisation nachhaltig zu erhöhen. Eine Schlüsselfunktion kann dabei Führungskräften und speziell auf diese Aufgabe vorbereiteten Mitarbeitern als Kooperations-Coaches zukommen. Gezielt qualifizierte, interne Kompetenzträger können Reaktionszeiten deutlich verkürzen und gleichzeitig den Aufwand für eine externe Unterstützung nachhaltig reduzieren.

Defizite in der Qualität der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit sind nach wie vor ein Dauerbrenner auf der Liste der Ursachen für schlechte Werte in Prozessanalysen und Mitarbeiterbefragungen. Dabei beurteilen die Betroffenen in ihrer Selbstwahrnehmung das eigene Handeln fast immer als vorbildlich und adressieren die Ursachen für die Störungen in der Regel bei den Kollegen aus dem anderen Bereich – die das natürlich ebenso häufig genau anders herum sehen.

Werden in der Entstehungsphase solcher Störungen noch Versuche unternommen, über eine direkte Auseinandersetzung zwischen den Betroffenen Lösungen herbei zu führen, so verstummt diese Kommunikation mit fortschreitender Dauer zunehmend und an ihre Stelle treten Ersatzprozesse, Konfliktrituale und zuletzt nicht selten Demotivation. Damit einhergehen erhebliche Effizienz- und Leistungseinbußen einschließlich der damit verbundenen verdeckten Kosten.

Ist dieser Punkt erst erreicht, ist eine Auflösung der Situation ohne neutrale Unterstützung in den meisten Fällen nicht mehr möglich, da die Eskalationshistorie und die damit verbundene persönliche Betroffenheit zunehmend die Bereitschaft, neben dem eigenen auch die Blickwinkel der anderen Beteiligten aufgeschlossen einzubeziehen gegen null gehen lässt. Der Aufbau einer für solche Situationen qualifizierten, spezifischen internen Coachingkompetenz ist hilfreich, um schon in frühen Stadien der Entstehung derartiger Störungen reagieren zu können und nicht jedes Mal aufwändige und meist organisationsfremde, externe Kooperations-Coaches hinzuziehen zu müssen.

Grundsätzlich ist internes Kooperations-Coaching Führungsaufgabe. Aufgrund der üblicherweise hohen Einbindung der Führungskräfte in ihre Kernaufgaben kann es allerdings in vielen Fällen erforderlich sein, darüber hinaus geeignete Mitarbeiter zur Ausübung dieser Aufgabe zu benennen und zu

qualifizieren um so eine höhere Reaktionsfähigkeit auf entstehende Störungen in der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit zu erreichen. Das Anforderungsprofil an interne Kooperations-Coaches beinhaltet neben guter Kommunikationsfähigkeit auch die grundsätzliche Befähigung, analytisch, strategisch, integrativ und konsequent zielorientiert zu denken und zu arbeiten.

Die erforderlichen Qualifizierungsbausteine müssen neben einer reflektierten Rollenklärung Basiskenntnisse über Bedingungen, kybernetische Wechselwirkungen und Reaktionsmuster in Kooperationsituationen sowie damit verbundene Konflikt- und Eskalationsmechanismen beinhalten. Ergänzt um Handwerkszeuge zur Situationsanalyse und Gestaltung und Begleitung gezielter Klärungsprozesse benötigen interne Kooperations-Coaches ein Repertoire an pragmatischen Handlungskonzepten für typische Störungssituationen in der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit.

Die Qualifizierungsinhalte müssen allerdings mit Augenmaß ausgewählt werden, denn der interne Kooperationscoach leistet diese Aufgabe im Regelfall „nebenberuflich“, also neben seiner eigentlichen funktionalen Aufgabe im Regelprozess. Am Ende der Ausbildung muss daher in erster Linie eine qualifizierte praktische Handlungsfähigkeit stehen, der Umfang vermittelten theoretischen Wissens sollte auf das für ein reflektiertes und bewusstes Handeln erforderliche Maß begrenzt werden um die ausgewählten Mitarbeiter nicht zu überlasten oder möglicherweise zu überfordern. Darüber hinaus reichende Inhalte und Vertiefungen können als optionale Ergänzung auf Wunsch der Teilnehmer bereitgestellt werden.

Ein so ausgestattetes internes Kooperations-Coaching kann mit kalkulierbarem Aufwand einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Prozess- und Kooperationsqualität leisten und damit zur nachhaltigen Leistungs- und Klimaverbesserung im Unternehmen beitragen.

Seminar

Internes Kooperations-Coaching

In der 2-tägigen Veranstaltung wird das Konzept des internen Kooperations-Coachings vorgestellt. Die Teilnehmer erfahren, wie Störungen und Schwierigkeiten in der internen Kooperation zwischen verschiedenen Bereichen und Prozessbeteiligten gezielt aufgegriffen, bearbeitet und nachhaltig beseitigt werden können. Es werden pragmatische Handlungskonzepte und Handwerkszeuge zur integrativen Bearbeitung solcher Problemfelder vorgestellt und mit Hintergrundwissen zu Wechselwirkungen und Reaktionsmustern in Kooperations-situationen sowie damit verbundenen Konflikt- und Eskalationsmechanismen abgerundet.

Die Inhalte im Überblick

- Das Konzept des Kooperations-Coachings
- Funktion, Aufgabe und Rolle des Kooperations-Coaches in Klärungsprozessen zur Verbesserung der Zusammenarbeit
- Bedingungen, kybernetische Wechselwirkungen und Reaktionsmuster in schwierigen Kooperations-situationen
- Konflikt- und Eskalationsmechanismen in Kooperationssituationen
- Handlungskonzepte zur Bearbeitung von Störungen in der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit
- Wichtige Hilfsmittel und Handwerkszeuge im Überblick

Dauer der Veranstaltung 2 Tage (1. Tag: 10 – 18 Uhr / 2. Tag: 8:30 – 16:30 Uhr)

Termine und Kosten siehe Terminübersicht

Qualifizierung

Coach für bereichsübergreifende Kooperationsentwicklung (Kooperations-Coach)

Die Teilnehmer lernen in der modularen Qualifizierungsreihe, wie sie als interne Coaches für bereichsübergreifende Kooperationsentwicklung bei Störungen und Beeinträchtigungen der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Bereichen und Prozesspartnern notwendige Kommunikations- und Klärungsprozesse gestalten, begleiten und damit die Zusammenarbeit der Beteiligten nachhaltig verbessern können. Sie klären dazu ihre spezifische Rolle als Prozessbegleiter und erfahren, wie sie Kooperationssituationen analysieren, mit den Beteiligten geeignete Vorgehensweisen zur Verbesserung der Zusammenarbeit ableiten, konzeptionieren und in der Umsetzung erfolgreich abschließen können. Sie erlernen grundlegende Handwerkszeuge zur Arbeit mit den Beteiligten in Einzel- und Gruppensituationen und erhalten das notwendige Basiswissen, das sie in die Lage versetzt, die Aufgabe als Kooperations-Coach auch in schwierigen Situationen verantwortlich, reflektiert und souverän bewältigen zu können. Am Ende der Qualifizierungsreihe erwerben die Teilnehmer durch die eigenständige Bearbeitung eines Fallbeispiels einen qualifizierten Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme.

Die Inhalte im Überblick

Modul 1	<i>Internes Kooperations-Coaching –</i> Ansatz, Vorgehensweisen und Rahmenbedingungen
Modul 2	<i>Der Kooperationscoach im Einsatz –</i> Auftrag, Rolle, Aufgaben und Voraussetzungen für ein erfolgreiches Handeln im Spannungsfeld heterogener Interessenlagen
Modul 3	<i>4-D-Analyse –</i> Kooperationssituationen und Kooperationsstörungen strukturiert untersuchen, verstehen und abbilden
Modul 4	<i>Werkzeugkasten Analyse –</i> Werkzeuge zur Situationsanalyse. Befragungen, strukturierte Interviews, Kurzworkshops und Visualisierungstechniken
Modul 5	<i>4-D-Dialog –</i> Handlungskonzepte zur integrativ-lösungsorientierten Bearbeitung von Störungen und Beeinträchtigungen mit Betroffenen
Modul 6	<i>Werkzeugkasten Dialog –</i> Werkzeuge zur Gestaltung, Begleitung und Steuerung integrativ-lösungsorientierter Dialogprozesse sowie zum Umgang mit schwierigen Situationen im Prozess
Modul 7	<i>Steuerung und Nachhaltigkeit</i> Umsetzungsbegleitung und Steuerung der dauerhaften Sicherung der angestrebten Kooperationsqualität
Modul 8	<i>Werkzeugkasten Nachhaltigkeit</i> Werkzeuge zur Umsetzungsbegleitung und dauerhaften Absicherung der angestrebten Kooperationsqualität
Modul 9	<i>Fallbeispiel und Qualifizierungsnachweis</i>

Dauer der Qualifizierung 50 Stunden – 3 x 2 Tage oder 6 x 1 Tag oder 10 x 5 Stunden (nur Hannover)

Termine und Kosten siehe Terminübersicht

Termine und Kosten

Veranstaltung	Termine	Orte	* Kosten
S100401 – Basisseminar Internes Kooperations-Coaching	01./02.09.2010	Hannover	€ 595,00
Q100401 – Qualifizierung Coach für bereichsübergreifende Kooperationsentwicklung (3 Blöcke á 2 Tage)	Auf Anfrage	Hannover	€ 1.585,00
Q100801 – Qualifizierung Coach für bereichsübergreifende Kooperationsentwicklung (5 Blöcke á 1 Tag)	Auf Anfrage	Hannover	€ 1.585,00
S100301 – Konzeptseminar Internes Kooperations-Coaching	24.11.2010	Hannover	€ 295,00

Anmeldeunterlagen unter info@vbc-online.de oder Telefon 0511-558101

Wir stellen Ihnen das Konzept des Kooperations-Coachings gern auch persönlich in Ihrem Hause vor. Alle Angebote sind auf Anfrage auch als Inhouse-Veranstaltungen durchführbar. Wir erstellen Ihnen hierzu gern ein individuelles Angebot.

* Alle genannten Beträge verstehen sich zuzüglich 19% Umsatzsteuer bei Zahlung in einer Rechnung. Sie beinhalten die Teilnahme an der bzw. den Veranstaltung/en, alle Teilnehmerunterlagen sowie Getränke während der Veranstaltung/en. Bei ganz- oder mehrtägigen Veranstaltungen ist ebenfalls ein Mittagsimbiss enthalten. Bei Veranstaltungsreihen ist die Zahlung in Teilrechnungen möglich, lassen Sie sich hierzu bitte einen Vorschlag unterbreiten. Es gelten die „Allgemeine Auftragsbedingungen „Offene Veranstaltungen für Mitarbeiter von Unternehmen“

Vorankündigung

Vortrag

Internes Kooperations-Coaching

Ein günstiger und effizienter Weg zur Leistungssteigerung und nachhaltigen Verbesserung der Kooperationsqualität in Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen

Volker Brose stellt in diesem ca. 90-minütigen Vortrag das Konzept des Kooperations-Coachings im Detail vor und beschreibt anhand anschaulicher Beispiele aus der Praxis typische Einsatzmöglichkeiten und Vorgehensweisen. Ebenso werden organisatorische und personelle Voraussetzungen sowie Rahmenbedingungen zum Aufbau eines reaktionsfähigen internen Kooperations-Coachings innerhalb der eigenen Organisation dargestellt. Anschließend besteht die Möglichkeit, zu den einzelnen Aspekten des Konzeptes Fragen zu stellen und Stellung zu nehmen.

Ort: Hannover (Ort und Anfahrtinformation mit der Bestätigung der Anmeldung)

Termin: **3. Dezember 2010 – 19:30 Uhr**

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldeunterlagen erhalten Sie unter Info@vbc-online.de oder unter Telefon 0511-558101